

FDP-Fraktion im Ortsbeirat Mombach

15.10.2013

Vorlage-Nr. **1607/2013****Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 24. Oktober 2013****Herkunft Klärschlamm für die geplante Klärschlammverbrennungsanlage**

Der Mombacher Ortsbeirat wurde in der Vergangenheit in zwei Sitzungen über die geplante Klärschlammverbrennungsanlage auf dem Gelände der Kläranlage informiert. Zusätzlich fand eine Informationsveranstaltung am 27. August 2013 statt. In allen Veranstaltungen wurde dargestellt, dass der zu verbrennende Klärschlamm aus Mainz, Kaiserslautern und Umgebung, Ingelheim sowie des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim stammen wird. Diese Darstellungen zum Ursprung des zu verbrennenden Klärschlammes stehen diametral zu den eingereichten Genehmigungsunterlagen, in denen beschrieben wird, dass 25040 t entwässerter Fremdschlamm (ca. 2/3 der zu verbrennenden entwässerten Gesamtklärschlammmenge) verbrannt werden soll.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Woher kommt dieser Fremdschlamm?
2. Wie wird dieser getrocknet (entwässert)?
3. Wie viel Energie wird für die Trocknung (Entwässerung) benötigt?
4. Wie viel CO₂ wird beim Vorgang der Trocknung (Entwässerung) gebildet?
5. Wie viel Energie wird benötigt, um diesen Fremdschlamm nach Mainz zu transportieren?
6. Wie viel CO₂ wird bei diesem Transport emittiert?
7. Wie viel Energie wird benötigt, um den Klärschlamm aus
 - a. Kaiserslautern und Umgebung
 - b. Ingelheim
 - c. vom Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim nach Mainz zu transportieren?

8. Wie viel CO₂ wird emittiert um den Klärschlamm aus
- a. Kaiserslautern und Umgebung
 - b. Ingelheim
 - c. vom Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim nach Mainz zu transportieren?

Fraktionssprecher Ralf Gerz